



Nr. 661 / 27.06.2019

Stadt Nürnberg
Presse- und
Informationsamt

Leitung:
Dr. Siegfried Zelnhefer

„Be Smart – Don't Start“ für rauchfreie Schulklassen

Beim bundesweiten Wettbewerb „Be Smart – Don't Start“ verpflichten sich die teilnehmenden Klassen, ein halbes Jahr lang nicht zu rauchen. Für eine erfolgreiche Teilnahme erhalten die Schulklassen ein Zertifikat und können Preise gewinnen. In Nürnberg haben 54 Klassen mit 1 169 Schülerinnen und Schülern an dem Wettbewerb erfolgreich teilgenommen.

Fünferplatz 2
90403 Nürnberg
www.presse.nuernberg.de

In diesem Jahr haben die Klassen 8a und 8b vom Förderzentrum Sprache in Nürnberg, Bertha-von-Suttner-Straße 29, mit ihren Lehrerinnen, Michaela Huy und Claudia Basevic, den Hauptpreis der Stadt Nürnberg für die erfolgreiche Teilnahme gewonnen. Der Hauptpreis ist ein Selbstverteidigungskurs, der am Montag, 8. Juli 2019, von 9 bis 12 Uhr in der Wing Tsun Kampfkunst- & Gesundheitsschule in Nürnberg, Löffelholzstraße 20, eingelöst wird.

Prof. Dr. Reiner Hanewinkel, Leiter des Instituts für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord), erklärt: „Besonders erfreulich ist, dass mittlerweile jede dritte Klasse zum wiederholten Mal am Wettbewerb teilnimmt. Dadurch wird die Nachhaltigkeit erhöht. Es bestätigt auch, dass sich der Wettbewerb gut in das Schulleben integrieren lässt. Bundesweit haben im aktuellen Schuljahr 7 112 Klassen mit ihrer Teilnahme an „Be Smart – Don't Start“ klar ‚Nein‘ zum Rauchen in jeder Form gesagt, ob E-Zigarette oder E-Shisha, ob Wasserpfeife oder klassische Tabakzigarette.“

Bundesweite Repräsentativstudien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zeigen, dass der Anteil der 12- bis 17-Jährigen, die noch nie in ihrem Leben geraucht haben, mit 80,9 Prozent so hoch ist wie nie zuvor. Die Quote der rauchenden Jugendlichen liegt aktuell auf einem historischen Tiefstand. Im Jahr 2016 gaben 7,4 Prozent der 12- bis 17-Jährigen an zu rauchen, im Jahr 2001 waren es noch 27,5 Prozent.

Der Wettbewerb „Be Smart – Don't Start“ wird im Rahmen der „rauchfrei“-Jugendkampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung seit über 20 Jahren auch von der Stiftung Deutsche Krebshilfe, dem AOK-Bundesverband und weiteren öffentlichen und privaten Institutionen gefördert und vom Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) in Kiel koordiniert. In Bayern wird der Wettbewerb vom Bayerischen Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Pfarrstraße 3, in München umgesetzt. let

Unter www.besmart.info gibt es weitere Informationen zum Klassenwettbewerb.